

Schach-Regionalliga: SF Lieme – LSV/Turm Lippstadt II 5 – 3

Schachfreunde Lieme grüßen als Regionalliga-Herbstmeister

Lemgo. Am vergangenen Sonntag begrüßten wir die Lippstädter Reserve zum 4. Spieltag in unserem Gemeindehaus. Mit leichter Spielverzögerung (6 Lippstädter standen im Stau) konnten die Partien beginnen.

Lippstadt musste auf einen ihrer Spieler verzichten und auch wir mussten mit Ersatz spielen. Lars Langenhop kam dieses Mal zum Zuge, weil Nils Stukenbrok kurzfristig absagen musste. Den ersten vollen Punkt erzielte Niko Forchert an Brett 5. Die Bauernattacke seines Gegners abwehrend, sackte er kurzerhand eine Figur ein und führte die Partie ganz sicher zum Sieg. Lars Langenhop war aus zweierlei Gründen stark an sein Brett gefesselt: Zum einen trägt er momentan einen Gips und läuft an Krücken und zum anderen ergötzte er sich an seiner angenehmen Stellung. Nach taktischen Verwicklungen, die zu Gunsten von Lars endeten, gab sein Gegenüber auf. Arnold Essing steuerte an Brett eins ein sicheres Remis gegen Alan Chapman bei. Holger Stork spielte eine sehr feine Partie: Nach und nach verstärkte er seine Stellung um dann im richtigen Moment zu öffnen. Die schwarzen Figuren standen zu unkoordiniert, um noch eine gute Verteidigung zu organisieren. Durch Vereinfachung und Bauernverluste konnte der Lippstädter getrost aufgeben. Stephan Hohn erwischte leider keinen guten Tag. Gegen seine junge Gegnerin geriet er schnell unter Druck und musste wohl oder übel die Qualität opfern. Diesen Vorteil nutzte Hannah Kuckling gekonnt aus. André Schaffarczyk spielte eine ordentliche Partie und erarbeitete sich einen immer größer werdenden Stellungs Vorteil. In Zeitnot fand er aber nicht die beste Fortsetzung und musste später aufgeben bzw. überschritt die Zeit. René Wittke sorgte dann für die wertvollen Mannschaftspunkte. Nach beiderseits vorsichtiger Eröffnung plante René den oft geübten Minoritätsangriff. Weiß spielte daraufhin lehrbuchmäßig im Zentrum, kam aber nicht so recht vorwärts. Als ein Springer getauscht wurde und Schwarz drohte am Königsflügel Druck zu machen, brach Weiß zusammen und wurde im Endspiel kurzerhand erlegt. Die letzte und längste Partie spielte Andy Himpenmacher. Nach eher schlechtem Abtausch im Zentrum und Öffnung der Stellung stand Schwarz klar besser. Andy opferte einen Bauern und sah sich zwei gefährlichen Freibauern gegenüber. Mit Dame und Springer gegen Dame und Läufer mit jeweils verschiedensten Bauern konnte sich der Liemer aber geschickt verteidigen. Mit diesem 5 - 3 grüßen die Liemer nun als Herbstmeister. Im Januar wollen wir dann gegen die SG Turm Rietberg die nächsten Mannschaftspunkte sammeln.